

DriveLock Update

Datenbankmigration

DriveLock SE 2022

Inhaltsverzeichnis

1 MIGRATION VON DATENBANKEN DER VERSION 2020.1 UND ÄLTER	3
2 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ERFOLGREICHE MIGRATION	5
3 DURCHFÜHRUNG DER MIGRATION	6
COPYRIGHT	8

1 Migration von Datenbanken der Version 2020.1 und älter

Bei dem Update von DriveLock 2020.1 oder älter auf neuere Versionen ab 2020.2 werden die beiden DriveLock-Datenbanken zusammengeführt. Die Daten aus der DriveLock-DATA Datenbank werden in die DriveLock Datenbank migriert.

Ab Version 2020.2 wird die DriveLock-DATA Datenbank nicht mehr verwendet und kann nach der Migration archiviert bzw. gelöscht werden. Dies betrifft sowohl die "root" Haupt-Datenbanken wie auch jeweils die Mandanten-Datenbanken, falls welche verwendet werden.


Gegebenenfalls müssen selbsterstellte SQL Jobs, die für Wartung und Backup zuständig sind, angepasst werden. Dies betrifft auch eventuelle selbst erstellte Abfragen und Tools, die die DriveLock-DATA verwenden.

Database Migration Wizard


Der Wizard wird automatisch vom Datenbank-Installationsassistent nach einem erfolgreichen Update gestartet.


 **Achtung:** Bitte sichern Sie vor der Datenbankmigration alle DriveLock Datenbanken!

- Der Migration Wizard analysiert alle DriveLock Datenbanken, prüft ob bzw. wie viele Daten migriert werden können und macht einen Vorschlag zur Konfiguration der Migration anhand der gefundenen Daten.

 Hinweis: Die Migration selbst kann jederzeit unterbrochen und wieder fortgeführt werden. Es gehen keine Daten verloren.

- Daten, die aus der DriveLock-DATA Datenbank in die DriveLock Datenbank migriert werden, sind folgende:
 - EDR Kategorien
 - EDR Alerts
 - Ereignisdaten
 - Security Awareness Sessions

 Hinweis: Falls Sie EDR Kategorien angelegt haben, müssen diese migriert werden, um die EDR Funktionalität nach dem Update zu gewährleisten. Ereignisse, EDR Alerts und Security Awareness Sessions können auch

 später migriert werden. Es wird empfohlen, zuerst nur die wichtigen Daten zu migrieren und die Migration der Massendaten auf ein Zeitfenster zu legen, wo die Aktivität gering ist.

2 Voraussetzungen für die erfolgreiche Migration

Der Database Migration Wizard muss als Administrator gestartet werden, damit er auf den Registry-Bereich der DES Konfiguration zugreifen und gegebenenfalls den DES Dienst starten kann.

Beachten Sie folgendes bei Remote-SQL Servern:

- Der Database Migration Wizard verwendet den Microsoft Distributed Transaction Coordinator (MSDTC), um die Datenintegrität über Datenbanken hinweg bei der Migration zu gewährleisten.
- Bei Remote SQL Servern ist eine Konfiguration von MSDTC eventuell nötig.



Hinweis: Eine Fehlermeldung wird angezeigt, sollte dieser Schritt notwendig sein.

- MSDTC Konfiguration: <https://docs.microsoft.com/en-us/troubleshoot/windows-server/application-management/enable-network-dtc-access>
- MSDTC Firewall Konfiguration: <https://docs.microsoft.com/en-us/troubleshoot/windows-server/application-management/configure-dtc-to-work-through-firewalls>


3 Durchführung der Migration

Die bereits gesetzten Standardoptionen im Database Migration Wizard können übernommen werden, Änderungen sind nur in Spezialfällen empfohlen.

Folgende Schritte werden dabei durchlaufen:

1. Verbindung zur Haupt-Datenbank herstellen

Im ersten Schritt wird ein Verbindungstest zur DriveLock Haupt-Datenbank durchgeführt, wobei die Verbindungsdaten aus der Registry ausgelesen werden.


 Hinweis: Wählen Sie die Schaltfläche **Advanced Mode**, falls Sie die Standardeinstellungen ändern wollen (siehe 3.).

2. Analyse der Daten

Im Anschluss an den Verbindungstest wird eine Analyse der Daten in den Datenbanken vorgenommen.

Aus der Haupt-DriveLock Datenbank werden die Verbindungsparameter zu den Ereignis-Datenbanken und, falls vorhanden, den Mandant-Datenbanken ermittelt.

Der Wizard prüft die Verbindung und Version zu jeder Datenbank. Die Datenbanken müssen auf aktuellem Stand sein, damit eine Migration unterstützt wird.

 Hinweis: Falls die Version einer Datenbank nicht aktuell sein sollte, bitte mit dem Database Migration Wizard die Datenbank aktualisieren und die Migration erneut starten.

3. Konfiguration der Migration

Dieser Schritt wird ausschließlich im **Advanced Mode** angezeigt. Die Konfiguration der Migration wird pro Mandant vorgenommen und bietet folgende Änderungsmöglichkeiten:

- Datenbanken vorbereiten

Dies führt die Datenbankwartung (Indexpflege) auf beiden Datenbanken durch und bereitet zusätzlich die Ereignisdaten für eine performantere Migration vor.

- Ereignisdaten migrieren

Dies migriert die Ereignisse, wie sie in den Reports im DOC ausgewertet werden können.

- Ereignisse nach der Migration verarbeiten

Dies ist nötig, um aus den Ereignissen die Verknüpfungen zu den anderen Daten wie z.B. Computer, Benutzer, Laufwerke, Geräte, etc. herzustellen. Die Ereignisse werden im DOC unter verwandte Entitäten angezeigt. Die Verarbeitung dieser Daten kann bei größeren Datenmengen eine Zeit dauern. Dies passiert beim laufenden DriveLock Enterprise Server im Hintergrund.

- Daten vor der Migration prüfen
Diese Einstellung prüft, ob die Daten in der Ziel-Datenbank vor der Migration bereits existieren, was vorkommen kann, wenn die Migration zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen wird. Dies kann abgeschaltet werden, um die Migration zu beschleunigen. Bei auftretenden Fehlern ist es empfohlen, die Migration dann mit Prüfung der Daten zu wiederholen. Es gehen im Fehlerfall keine Daten verloren.
- Security Awareness Sessions migrieren
- EDR Kategorien
- EDR Alerts
- Konfiguration der Batch-Größen

4. Migration

- Die Datenbanken werden je nach Mandant der Reihe nach migriert. Die Migration kann gestoppt und erneut gestartet werden. Die Ausgabe zeigt den Fortschritt der Migration.
- Migrierte Daten werden aus der Quell-Datenbank (hier die Ereignis-Datenbank) gelöscht.
- Nach erfolgreicher Migration wird der DriveLock Enterprise Service gestartet.



Hinweis: Wenn die Migration abgeschlossen ist, werden die Ereignis-Datenbanken nicht mehr gebraucht und können archiviert bzw. gelöscht werden.

Copyright

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten, einschließlich URLs und anderen Verweisen auf Internetwebsites, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Firmen, Organisationen, Produkte, Personen und Ereignisse sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit bestehenden Firmen, Organisationen, Produkten, Personen oder Ereignissen ist rein zufällig. Die Verantwortung für die Beachtung aller geltenden Urheberrechte liegt allein beim Benutzer. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der DriveLock SE kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht. Es ist möglich, dass DriveLock SE Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt dieses Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum, es sei denn, dies wird ausdrücklich in den schriftlichen Lizenzverträgen von DriveLock SE eingeräumt. Weitere in diesem Dokument aufgeführte tatsächliche Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

© 2022 DriveLock SE. Alle Rechte vorbehalten.